

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَلَنْبَلُوَكُمْ بِسَيِّئِ مِنَ الْخَوْفِ وَالْجُوعِ وَتَقْصِ مِنَ الْأَمْوَالِ
وَالْأَنْفُسِ وَالشَّمْرَاتِ وَبَشِّرِ الصَّابِرِينَ.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
عَجَبًا لِأَمْرِ الْمُؤْمِنِ، إِنَّ أَمْرَهُ كُلَّهُ خَيْرٌ.

DIE HALTUNG DES GLÄUBIGEN GEGENÜBER KATASTROPHEN

Werte Muslime!

Eines Tages stieß unser Prophet (s.a.s) auf eine Frau, die am Grab ihres Kindes gejammert hat. Er gab ihr einen Rat, indem er sagte **"vermeide es, gegen Allah aufzubegehren und sei geduldig!"**. Die Frau, die aufgrund ihres Kammers den Gesandten Allah's nicht erkennen konnte, äußerte "misch Dich nicht ein! Das was mir passiert ist, ist Dir nicht passiert!". Als sie nach einer Weile erkannt hat, dass es der Gesandte Allah's ist, der ihr diesen Rat gegeben hat, ist sie zum Propheten gekommen und hat sich entschuldigt. Daraufhin hat der Botschafter der Barmherzigkeit (s.a.s) diesen folgenden wesentlichen Rat gegeben:

إِنَّمَا الصَّبْرُ عِنْدَ الصَّدْمَةِ الْأُولَى
"Wahre Geduld ist die Geduld, die im ersten Moment des Übels gezeigt wird."¹

Werte Gläubige!

Es ist schicksalhaft, dass man im Laufe des Lebens Schwierigkeiten, Leiden und Trauer, materielle und immaterielle Probleme erlebt. Denn diese Welt ist nach ihrem Namen die „Welt der Prüfung“. Der Gesandte Allah's (s.a.s.) hat viel mehr erlebt als die Prüfungen, mit denen wir uns abmühen. Vor seiner Geburt verlor er seinen Vater, im Alter von sechs Jahren verlor er seine Mutter, wuchs als Waise auf. Er begrub seine Lebensgefährtin, seine Ehepartnerin und seine sechs Kinder mit seinen eigenen Händen. Zusammen mit einer Handvoll Gläubiger in Mekka wurde er unerbittlicher Unterdrückung und Folter, Einschränkungen und Ausgrenzungen ausgesetzt, ausgeübt durch die Polytheisten. Trotz all dieser Probleme und Schwierigkeiten verlor unser Prophet nie die Hoffnung und den Glauben, suchte Zuflucht bei seinem Rabb und bat ihn um Hilfe. Er hat sich für Mitgefühl und nicht für Gewalt eingesetzt und nie versucht, Lösungen zu finden, denen Allah nicht zustimmen würde.

Werte Muslime!

In dem Vers, den ich zu Beginn meiner Predigt las, befiehlt unser allmächtiger Herr: **„Wahrlich wir werden euch mit etwas Angst und etwas Hunger; der Verminderung von Waren, Seelen und Produkten prüfen. Kündige die frohe Botschaft für die Geduldigen!“**²

Natürlich möchte keiner von uns mit Schwierigkeiten konfrontiert werden. Aber als Gläubige wissen wir, dass auch die schwierigen Zeiten genau wie die schönen Momente des Lebens ein Teil unserer Weltprüfung sind. Allah, der Allmächtige, prüft manchmal den Menschen, indem er dem Menschen etwas wegnimmt oder ihm manchmal viele Gaben gewährt. Deshalb versuchen wir bei Katastrophen, anstatt aufzubegehren und mit Wut zu handeln, geduldig und standhaft zu sein. Wir handeln mit gesundem Menschenverstand und gutartig. Wir kommen unserer

Verantwortung nach, das Problem zu überwinden. Wir ziehen aus jeder Katastrophe Lehren für unsere Welt und das Jenseits. Wir überprüfen unsere Fehler und Auslassungen, um ähnliche Schwierigkeiten zu vermeiden. Wir erhalten Hilfe von sachkundigen und erfahrenen Menschen und vertrauen dann auf unseren Herrn.

Verehrte Gläubige!

In einem Hadith sagt unser geliebter Prophet: **„Wie angenehm ist der Zustand des Gläubigen! Jeder Zustand ist segensreich für ihn und das ist nur göltig für den Gläubigen. Er ist dankbar, wenn etwas Schönes passiert; das ist dann segensreich für ihn. Er ist geduldig, wenn er mit einem Problem konfrontiert wird; auch das ist segensreich für ihn.“**³

Es ist daher die Schönheit des Glaubens, sowohl im Bösen als auch im Guten am Leben festzuhalten und Kraft aus der Verbindung zwischen unserem Herrn und uns zu erhalten. Es ist eine Grausamkeit, wenn ein Mensch, der in einer Krise steckt, seine Hilflosigkeit in Gewalt umwandelt und seinen Ärger an Frauen und Kindern auslässt. Kein Problem, kein Konflikt oder Depression kann eine Entschuldigung für eine Auffassung sein, die Gewalt gegen Frauen billigt. Weil Gewalt die Verletzung des Rechts des Dieners; die Vergiftung der Familie mit den Samen der Leiden und des Hasses ist. Ein Gläubiger ist jedoch jemand, der Mitgefühl aus seiner Hand und seiner Zunge verbreitet und seiner Umgebung Vertrauen und Frieden gibt. Es ist niemals eine Lösung, wenn man sich oder seiner Familie angesichts von Schwierigkeiten Schaden zufügt. Unsere Religion lässt auf keinen Fall zu, das Anvertrauen Allah's zu töten und Selbstmord zu begehen, selbst um die Leiden zu lindern. Denn wenn es Probleme gibt, gibt es Allah, der die Heilung für die Probleme ist. **„Was für eine schöne Maulaa, was für ein schöner Helfer!“**⁴ Wenn es Probleme gibt, gibt es Freunde, Nachbarn, Verwandte, die gemeinsam Lösungen für die Probleme finden. **„Gläubige sind nur Brüder!“**⁵

Werte Muslime!

Lasst uns unsere Leiden nicht in Aufbegehren und Tyrannei umwandeln. Vergessen wir nicht, dass unsere Standhaftigkeit angesichts der erlebten Schwierigkeiten der Vorbote für Mühelosigkeit vor Allah sein wird. Wir sind in diese Welt gekommen, um zu glauben und gute Taten zu vollbringen. Erinnern wir uns an diesen Hadith vom Propheten, der Hoffnung und Trost verspricht: **„Selbst wenn nur ein Dorn den Körper sticht, werden die Sünden der Muslime angesichts aller Arten von erlebten Katastrophen vergeben.“**⁶ Lasst uns unsere Hoffnung auf die Hilfe und Barmherzigkeit unseres Herrn nicht aufgeben. Beten wir zum allmächtigen Rabb mit dem Gebet des Gesandten Allah's (s.a.s.): **„Wir gehören Allah und werden zu Ihm zurückkehren. Mein Allah! Ich erwarte von dir die Belohnung der Katastrophe, die mir zugestoßen ist, gewähre mir aufgrund dessen eine Gegenleistung, ersetze sie mir durch eine segensreichere.“**⁷

¹ Buhârî, Cenâiz, 31.

² Bakara, 2/155.

³ Müslim, Zühd, 64.

⁴ Enfâl, 8/40.

⁵ Hucurât, 49/10.

⁶ Buhârî, Merdâ, 1.

⁷ Müslim, Cenâiz, 4.